

Bürgermeister wenig überrascht von Entscheidung

STROMTRASSE Amt für regionale Landesentwicklung entscheidet für Korridor C durch Gemeinde Garrel

GARREL/KRA – Wenig überrascht zeigte sich Bürgermeister Andreas Bartels am Montag über die Entscheidung des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems. Das hatte das Raumordnungsverfahren für den nördlichen Abschnitt (Maßnahme 51a) zwischen Conneforde

und Cloppenburg mit der Landesplanerischen Feststellung abgeschlossen. Darin bestätigt die Behörde den von Tennet vorgeschlagenen Korridor C, der auch durch die Gemeinde Garrel führen wird.

Außerdem benennt sie die Suchräume Nikolausdorf und Nutteln als geeignet für die

Umspannwerke. Das Raumordnungsverfahren wird nun zeigen, wo genau das Umspannwerk in der Gemeinde entstehen wird. Netzbetreiber Tennet hatte bereits früher auf die Vorteile des Standortes Letherfeld hingewiesen.

Als positiv bezeichnete der Garreler Verwaltungschef die

Einstufung, dass das ArL für den Abschnitt Beverbruch eine Teilerdverkabelung „für erforderlich“ hält.

Der eh schon hohe Flächenruck in der Gemeinde werde sich weiter erhöhen, ist der Bürgermeister überzeugt, mit der Folge, dass Grundstückspreise weiter steigen

würden. Ziel der Gemeinde sei es, die Auswirkungen auf die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Dazu müssten Abstände eingehalten werden, forderte Bartels. Weiterhin sei Ziel, die Baugebiete Beverbruch und Kellerhöhe auch zu realisieren.

→ **REGION, SEITE 15**